

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15. November 2024.

- ▶ per E-Mail an seminare@ijos.net
- ▶ per Post mit dieser Postkarte
- ▶ per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- ▶ per Fax an 05401 40897



IJOS GmbH
Postfach 1380
D-49111 Georgsmarienhütte



Bitte
ausreichend
frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW

Bremen oder Münster über die A1

Fahren Sie über die A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück und wechseln auf die A30 in Richtung Osnabrück/Hannover. Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Dann die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Aus Richtung Hannover über die A30

Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Nach der Abfahrt die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Mit Bahn und Bus

Ab Hauptbahnhof Osnabrück erreichen Sie das Technologie Centrum Bissendorf mit den Bus-Linien 13, 381 und/oder 382, Fahrtrichtung Voxtrup/Bissendorf. Ausstieg ist an der Haltestelle „Gewerbepark West“ direkt am Technologie Centrum.

IJOS GmbH

Postfach 1380
D-49111 Georgsmarienhütte

T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net

Folgt uns für mehr Updates, Tipps und Tricks



MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN BEI DROGENKONSUM IN DER JUGENDHILFE

Professionelles Arbeiten im Spannungsfeld von Hausordnung, Jugendschutz und Betäubungsmittelgesetz – Pädagogische und traumatherapeutische Grundhaltungen

19. November 2024

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

PROGRAMM

Kinder und Jugendliche suchen das Abenteuer, um sich in herausfordernden Situationen zu entwickeln und eigene Grenzen zu erfahren. Sie möchten sich spüren, erleben, austesten und erproben. Die Auseinandersetzung mit Drogen gehört daher mittlerweile zu einer wichtigen Entwicklungsaufgabe des Jugendalters.

Gerade bei Tabuthemen wie Drogenkonsum ist es für pädagogische Fachkräfte wichtig, zu lernen, diese kompetent, offen und ehrlich anzusprechen. Eine strikte Verbotshaltung führt meist in eine Sackgasse, in der die Jugendlichen mit Bagatellisierung, Verleugnung, Widerstand oder gar Aggression reagieren.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie zu einem tabufreien, offenen Dialog beitragen und gemeinsam mit den Jugendlichen gesundheitsfördernde Kulturtechniken entwickeln. Um präventiv einer Suchtentstehung entgegenzuwirken, müssen die Kompetenzen der Jugendlichen, ihr Rausch- und Risikoverhalten einzuschätzen, gestärkt werden. Von den pädagogischen Fachkräften erfordert dies die Bereitschaft, auch bei gefährdeten Jugendlichen selbstbestimmte Entscheidungen anzuerkennen. Das Seminar lädt dazu ein, eigene Sichtweisen zu hinterfragen, zu erweitern und persönliche Möglichkeiten zu erkunden, um dem Thema neu begegnen zu können.

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu den Entwicklungsaufgaben in der Adoleszenzphase, zu den gängigsten Drogen sowie der Funktion und den Auswirkungen des Konsums psychoaktiver Substanzen auf das jugendliche Gehirn. Wie unterscheiden sich die Konsummuster? Welche Rahmenbedingungen und Regeln sind, insbesondere bezogen auf die Ausbildungssituation und die Arbeit in der Jugendhilfe, sinnvoll?

Unser Referent thematisiert die Überprüfbarkeit von Möglichkeiten und Grenzen von Regelüberschreitungen unter Arbeitssicherheitsaspekten und Besonderheiten süchtigen Verhaltens. Ab wann muss professionelle Hilfe eingeschaltet werden? Was kann ein Team leisten? Was ist im Zusammenspiel von Jugendschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz, den Reha-Vorgaben der Arbeitsagenturen und dem Betäubungsmittelgesetz zu beachten?

Die aktuelle Entwicklung weist zudem auf einen zunehmenden Mischkonsum verschiedenster Drogen und auch sogenannter "legal highs" hin. Hier geben wir einen Überblick über Beschaffungsquellen, Funktion und Wirkung sowie die psychische und physische Gesundheitsgefährdung junger Menschen.

Leitende Fragen und Inhalte:

- ▶ Drogenkonsum im Jugendalter: Was ist „normal“? Wie viel ist zu viel?
- ▶ Woran erkenne ich Drogenkonsum?
- ▶ Wie spreche ich den Konsum an?
- ▶ Wie gehe ich persönlich mit diesem Thema um, wie agiere ich als Mitglied eines Teams?
- ▶ Wie entwickle ich eine eigene Haltung zu diesem Thema?
- ▶ Wo erhalte ich weiterführende Hilfsangebote?

METHODEN

Impulsvortrag, Theorieinput, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit, Einzelarbeit, Reflexion, Diskussion.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit sowie der Allgemeinen Sozialen Dienste der Jugendämter (ASD).

REFERENT

Christian Geurden: Dipl.-Sozialpäd. (BA), MA Care und Case Management nach DGCC, Systemischer Organisationsberater, Suchtberater



In Kooperation mit



ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Hinweis: Diese Fortbildung ist auch als Inhouse-Veranstaltung buchbar. Gerne stellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Die Teilnahme an der Fortbildung kann unter bestimmten Bedingungen mit der Bildungsprämie oder bundesländerspezifischen Bildungsschecks gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info oder www.iwwb.de unter „Fördersuche“.

Möglichkeiten und Grenzen bei
Drogenkonsum in der Jugendhilfe
(FOBI-2024-1137)

TEILNAHMEGEBÜHR: 498 EURO
(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck),
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie
eine Bestätigung und entsprechende
Informationen zur Zahlung der
Teilnahmegebühr.

SEMINAR- ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.